

Inhalt

Einleitung	7
Iran in der chaotischen (Nicht)-Weltordnung ...	10
Ein steiniger Weg zur Demokratie	28
Ein kurzer Rückblick auf die Demokratisierungsbestrebungen	29
Die Theokratisierung des Staatsapparats und die Zerstörung der Ideen der Demokratie	36
Der theokratische Krieg um Macht und Geld unter Missbrauch der Demokratie	39
Die Präsidentschaftswahl im Jahre 2005	45
Das Konzept der islamischen Freiheit aus der Sicht der islamistischen Reformer	50
Die wichtigsten am Staatsapparat beteiligten Gruppen der Islamisten in Iran	58
1. Die Gruppe der orthodoxen Konservativen („Konservative“)	60
2. Die pragmatisch orientierten Konservativen („Pragmatiker“)	61
3. Die staatstragenden reformorientierten islamistischen Gruppen („Reformer“)	63
Die Unvereinbarkeit von Demokratie und Theokratie	71
Eine verwirrte Gesellschaft	76
Das Fehlen tatkräftiger politischer Organisationen .	79
Die Hilflosigkeit der iranischen Intellektuellen und ihre spekulative Gesellschaftsanalyse angesichts der letzten Wahlinszenierung	85
Die Ökonomisierung des Alltags ohne eine funktionierende Ökonomie	97
Der Arbeitsmarkt als Indikator für eine dysfunktionale Ökonomie	110
Die Skrupellosigkeit der neuen Reichen	114

Die Pasdaran als politische und wirtschaftliche Machtinstanz	118
Die Entwicklung der wirtschaftlichen Macht der Pasdaran	120
Die religiösen Stiftungen als Staat im Staate	126
Das iranische Atomprogramm, internationale Sanktionen und Kriegsdrohungen	130
Eine Chronologie der Ereignisse	131
Zeittafel	156
Literatur	179